

Den Star auf den Menschen reduzieren

Den TV-Journalisten Joachim Day kümmert Glamour nicht – wichtig ist ihm allein die Persönlichkeit dahinter

Schwabhausen ■ Er ist Sportreporter, TV-Produzent und Moderator: Seit gut 20 Jahren dreht sich das berufliche Leben von Joachim Day überwiegend um den Sport und seine Protagonisten. In diesen Tagen produziert der gebürtige Badener, der mit Frau und kleinem Sohn in Schwabhausen lebt, einen Film über den Radrenn-Profi und Paralympics-Sieger Michael Teuber. Der Film wird im Auftrag der Sparkasse Dachau hergestellt und soll sowohl auf Teubers Website als auch in künftigen TV-Features Verwendung finden.

Joachim Days Karriere als Sportjournalist und TV-Produzent beginnt bereits in der Zeit, als Day in seiner Heimatstadt Weil am Rhein als Volontär bei der *Badischen Zeitung* tätig war, damals noch als Abiturient. Es

folgte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre in München; kaum aber hatte Joachim Day seinen Abschluss in der Tasche, da habe er sich „vom Leben als Diplomkaufmann wieder verabschiedet“, erzählt er im Gespräch. Immerhin eines habe das Studium bewirkt: „Der Umgang mit Zahlen – bei größeren Produktionen etwa – fällt mir wahrscheinlich leichter als anderen.“

Vier Bereiche nennt Joachim Day, aus denen sich seine berufliche Arbeit zusammensetze. Da ist zum einen die Produktion von Sportbeiträgen für das ZDF und n-tv, zum anderen die Tätigkeit als Moderator bei Sportsendungen von n-tv. Mit ungezählten Größen des Sportbetriebs hat Day bereits Gespräche geführt, darunter der Eisschnellläuferin Anni Friesinger, Fußballtrainer Ottmar Hitzfeld, Torhüter Oliver

Kahn, Rennfahrer Hans-Joachim Stuck oder Schispringer Martin Schmitt.

Wichtig ist Joachim Day bei diesen Gesprächen vor allem eines: Ob seine Interviewpartner große Stars sind oder aber weniger bekannte oder erfolgreiche Menschen, „das macht für mich als Beitragsgestalter und Produzent keinen Unterschied“, betont Day, „ich habe vor allen Respekt“. Es gehe ihm immer darum, „den Star auf den Menschen zu reduzieren“. Damit sei er bislang gut gefahren: „Ich habe mir so meine Natürlichkeit bewahren können, und das merkt auch mein Gegenüber“, sagt Day.

Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit Menschen braucht Joachim Day auch als Filmproduzent. Seine Auftragsgeber sind neben dem Fernsehen häufig Firmen, die ein Unterneh-

mensporträt erstellen lassen.

Menschenkenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Medien kann Joachim Day schließlich auch in dem Bereich brauchen, den er als die vierte „Säule“ seiner Berufstätigkeit bezeichnet: als Medien- und Interviewtrainer. Er habe immer wieder erlebt, welche Probleme manche Menschen damit hätten, sich in den Medien darzustellen, erzählt er. In seinem Training will Day diesen Problemen beheben helfen und das „weitergeben, was ich in 20 Jahren erlebt habe“.

In Schwabhausen, wo Joachim Day mit seiner Familie seit zweieinhalb Jahren lebt, fühlt er sich mittlerweile sehr wohl. Hier kann er auch privat seinen sportlichen Hobbies nachgehen: Day spielt Handball und Tischtennis und ist auch aktiv in einer Mannschaft. *Renate Zauscher*